

Dienstag, 25. April 2023

VPKA erzielt Übereinkunft mit ver.di

Tarifpartner einigen sich nach langer Verhandlung über neuen Entgelttarifvertrag

München – Der Verband der Privatkrankenanstellen in Bayern e.V. (VPKA) hat sich mit der Gewerkschaft ver.di über einen neuen Entgelttarifvertrag geeinigt. Die Eckpunkte haben wir im Folgenden zusammengefasst.

Die Einigung mit der Gewerkschaft ver.di sieht für die Beschäftigten eine Tabellenanpassung zum 1. Juni 2023 in Höhe von 3,0 Prozent, mindestens jedoch um 90 Euro, vor. Zum 1. März 2024 folgt eine weitere Anpassung um 3,2 Prozent. Die Tabellenbeträge bei Auszubildenden gemäß dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) werden um 100 Euro erhöht, bei denjenigen Auszubildenden, bei denen das Pflegeberufegesetz (PflBG) greift, sind es 200 Euro – beides rückwirkend zum 01. Januar 2023. Der Praxisanleiter-Zuschlag wird, ebenfalls rückwirkend zum 01. Januar 2023, auf monatlich 120 Euro erhöht. Als Inflationsausgleich erhalten die Mitarbeitenden insgesamt 2.300 Euro (je Vollkraft) in drei Schritten: zum 1. Juli 2023 und 1. Januar 2024 werden je 750 Euro ausbezahlt und zum 1. Juli 2024 weitere 800 Euro. Teilzeitkräfte erhalten die Inflationsausgleichszahlung anteilig. Der neue Entgelttarifvertrag tritt rückwirkend zum 01. Januar 2023 in Kraft. Die Laufzeit beträgt 24 Monate. Der Tarifvertrag ist erstmalig zum 31. Dezember 2024 kündbar.

VPKA-Geschäftsführer Michael Strobach: „Wir sind froh, eine Einigung erzielt zu haben, gehen jedoch mit den vereinbarten Leistungen an die Schmerzgrenze unserer Mitglieder. Die Verhandlungen haben bereits im Oktober des vergangenen Jahres begonnen und sind ungewohnt hart geführt worden. Sie standen mehrmals kurz vor dem Scheitern. Dass es doch noch zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen ist, ist dem Umstand geschuldet, dass auf beiden Seiten zu jeder Zeit der Wille erkennbar war, eine Eskalation zu vermeiden. Wir setzen alles daran, die Tarifverträge schnellstmöglich umzusetzen, damit die vereinbarten Leistungen - vor allem die erste Inflationsausgleichszahlung - fristgerecht ausgeführt werden kann.“

Foto: Thomas Kiehl

VPKA-Geschäftsführer Michael Strobach



**Verband der Privatkrankenanstellen
in Bayern e.V.**

Kreillerstraße 24
81673 München
Telefon (0 89) 57 30 99
Telefax (0 89) 57 34 88
info@vpka-bayern.de
www.vpka-bayern.de

Pressestelle:
Denkströme
Markenagentur GmbH & Co. KG
Telefon 0831 960 729 0
info@denkstroeme.com

Der Verband der Privatkrankenanstellen in Bayern e. V. (VPKA) setzt sich als dynamischer und praxisnaher Verband seit mehr als 70 Jahren bayernweit für die inhaltlichen Belange der privaten Akut- und Rehakliniken ein. Er vertritt als größter Landesverband rund 170 Einrichtungen mit knapp 30.000 Betten. Sein Ziel ist eine qualitativ hochwertige, innovative und wirtschaftliche Patientenversorgung in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken. Neben der Beratung seiner Mitglieder vertritt er die Belange der Privatkrankenanstellen in gesellschaftlichen, sozialpolitischen und tariflichen Angelegenheiten.